



PRIMAVERA ITALIANA FRÜHLINGSTAGE AM GOLF VON GAETA

Vom 17.03. bis 24.03.2012 unter Leitung von Friedrich Naab
Reise-Nr. 12-03-1-07

Die Region zwischen den Albaner Bergen und dem Golf von Neapel ist bis heute ein Geheimtipp unter Italienern geblieben. Süd-Latium und das nördliche Kampanien umfassend, zählt sie in der Tat zu den landschaftlich wie kulturgeschichtlich besonders anziehenden Gegenden der Halbinsel. Natur, Mythos und Geschichte durchdringen sich hier in seltener Intensität. Orte, die von Homer und Vergil besungen wurden. Uralte Städte und Heiligtümer wie Terracina und Cuma. Die Monumente von Capua, Pozzuoli und Baia erinnern an Brennpunkte der antiken Welt. In Montecassino, Sant' Angelo in Formis, Fossanova manifestiert sich monastischer Geist des Mittelalters, dessen Kunst auch noch an vielen weiteren Stellen, vor allem in kostbaren Marmorarbeiten der Romanik. Standort unserer Rundfahrten ist ein angenehmes Hotel am Rand von Gaeta, schön und ruhig gelegen in einem Park zwischen Meer und Vorgebirge.

Das Profil der Reise: Lufthansa-Flüge ab München oder Frankfurt, ab anderen Flughäfen mit umsteigen – sieben Übernachtungen im eleganten Grand Hotel Villa Irlanda, inmitten einer Hügellandschaft mit mediterraner Vegetation und Blick auf den Golf von Gaeta – Ausflüge im bequemen Reisebus – das alljährliche Frühlingserlebnis mit Herrn Naab.



Gaeta



Unser Reiseleiter Friedrich Naab,

in der Pfalz geboren, studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie in München und Wien. Seit Mitte der sechziger Jahre ist er Studienreiseleiter aus Leidenschaft und kein Land Europas und des Orients blieb unbereist.

Dazwischen fand er aber auch Zeit in namhaften Buchverlagen an nicht weniger namhaften Werken federführend mitzuarbeiten.

Herr Naab versteht es meisterlich, sein breit gefächertes Wissen in allen Kulturbereichen weiter zu geben, Zusammenhänge herzustellen und dabei auch die Gegenwart mit einzubeziehen.

Das Programm der Reise:

1.Tag 17.03. Samstag

Anreise nach Rom und Gaeta

Vormittags Flug mit Lufthansa von München oder Frankfurt, ab anderen Flughäfen über München nach Rom. Nach Ankunft aller Gäste gegen 13.00 Uhr Busfahrt auf der Küstenstraße von Ostia nach Pratica di Mare, wo das berühmte Lavinium lag, die von Äneas nach der Landung in Italien gegründete Stadt. Von dort über Latina und auf der Via Appia, vorbei am Monte Circeo, dem Berg der Zauberin Kirke, an den Golf von Gaeta. 7 Übernachtungen im Villa Irlanda Grand Hotel. (140 km)

Das elegante Hotel ist auf 4 renovierte Gebäude inmitten einer Hügellandschaft mit mediterraner Vegetation und Blick auf den Golf von Gaeta aufgeteilt. Ein 60.000 m² großer Park und eine ruhige Atmosphäre sowie ein großer Außenpool laden zum Verweilen ein. www.villairlanda.com

2.-7. Tag 18.03. - 23.03. Sonntag bis Samstag

Aufenthalt in Gaeta und Ausflüge

Antiker Überlieferung zufolge hat Gaeta seinen Namen von der Amme des Äneas, die hier begraben sein soll. Bei den Römern war dieser Küstenstrich ein beliebtes Villengebiet.

Die mittelalterliche Stadt liegt malerisch auf einem weit ins Meer ragenden Landsporn. Auf dem höchsten Punkt erhebt sich das berühmte Grabmal des Lucius Munatius Plancus,

Legat Cäsars und Gründer von Lyon und Kaiseraugst bei Basel. Ein Campanile im arabisch-normannischen Stil flankiert den Dom, sein Prunkstück ist ein ungewöhnlicher Osterleuchter.

In die Bucht von Gaeta mündet der Garigliano, dessen Unterlauf die Grenze zwischen Latium und Kampanien bildet. Beide Regionen erkunden unsere Ausflüge:

Minturnae – Sessa Aurunca – Roccamonfina: In den Ausgrabungen von Minturnae schreitet man über das alte Pflaster der Via Appia. Sessa Aurunca war Hauptort der Aurunker, auch hier sind antike Ruinen zu sehen, Hauptattraktion ist aber der romanische Dom mit prachtvollem Ambo und Osterleuchter. Das Städtchen liegt am Fuß der Roccamonfina, eines erloschenen Vulkans mit Kastanienwäldern an den Hängen, oben ein Wallfahrtsheiligtum mit herrlichem Panorama. (90 km)

Sperlonga – Terracina – Fossanova: In Sperlonga, heute ein pittoresker Fischerort, ließ Kaiser Tiberius in Naturgrotten (den namensgebenden „speluncas“) brillante Skulpturengruppen der Abenteuer des Odysseus aufstellen. Sie sind größtenteils erhalten und in einem neuen Museum zu bewundern. Terracina, das volskische Anxur, wurde 329 römische Kolonie und zur wichtigen Etappe an der Via Appia. Das Forum mit Pflaster aus der Zeit Sullas bildet noch heute den Marktplatz, dessen Ostseite die romanische Domfassade prachtvoll begrenzt. Stadt und Meer beherrschend, erhebt sich über gewaltigen Substruktionen die Terrasse eines Tempels, früher dem Jupiter Anxur zugeschrieben, jetzt der Venus. Landeinwärts, am Rand der Pontinia, liegt die Abtei Fossanova, ein Musterbeispiel lapidarer Zisterzienserbaukunst. (120 km)

Capua – Sant'Angelo in Formis – Caserta Vecchia: In Capua das Brückentor Kaiser Friedrichs II. und das Museo Campano mit Marmorskulpturen des außergewöhnlichen Torbaus sowie berühmten Funden aus dem oskischen Heiligtum der Mater Matuta. Die Überreste der antiken Metropole Kampaniens befinden sich in Santa Maria Capua Vetere (kolossales Amphitheater, Mithräum). Der großartige Freskenzyklus des nahen Sant'Angelo gibt eine Vorstellung von der Kunstblüte, die Montecassino unter Abt Desiderius erlebt hat. Zuletzt das urtümliche Bergstädtchen Caserta Vecchia mit seinem Normannendom. (180 km)

Cuma – Baia – Pozzuoli: Fahrt die Küstenstraße entlang nach Süden bis zum Kap Misenum, in die mythische Landschaft der Phlegräischen Felder – Cuma mit der „Grotte der Sibylle“, Averner See, Solfatara. In Baia das Nonplusultra römischer Kuranlagen, gewaltige Terrassen und Kuppelbauten, nicht weniger imponierend die Zisternen von Bacoli. Ein neues Antikemuseum mit spektakulären Unterwasserfunden im Kastell von Baia. Auch Pozzuoli bietet jetzt neben Amphitheater und „Serapeum“ eine weitere archäologische Attraktion: den kürzlich freigelegten und restaurierten Kapitälstempel. (160 km)

Cori – Norba – Valvisolo: Zwei antike Orte am Westabhang der Lepinischen Berge, beide wie auf einem Balkon über der Küstenebene und dem Meer gelegen. Cori, der Sage zufolge von dem Trojaner Dardanos gegründet, bewahrt in zwei Kilometer Länge seine zyklischen Stadtmauern und den Herkulestempel aus der Zeit Sullas. Auch von der Volskerstadt Norba blieben die Zyklopmauern mit der mächtigen Porta Grande. Nicht weit davon liegt das hübsche alte Städtchen Sermoneta und in dessen Umgebung die Zisterzienserabtei Valvisolo mit ihrem wunderbaren Kreuzgang. (180 km)

Montecassino – Aquino – Formia: Ein Ort der Weltgeschichte – auf dem Klosterberg von Montecassino, angesichts eines der großartigsten Abruzzen-Panoramas, stand

die Wiege des abendländischen Mönchtums. Die im Krieg 1944 total zerstörte Abtei ist Stein für Stein in historischer Form wiederaufgebaut worden. Zu dem durch Auslagerung geretteten Kunstbesitz gehören die kostbaren Bronzetüren aus Konstantinopel. Nicht weit entfernt ist Aquino, dessen Name der große Thomas von Aquin trägt, mit sehenswerter Basilika, erbaut am Platz eines Herkulestempels. Von dort geht es durch die Monti Aurunci und über Itri, den prächtig gelegenen Heimatort des Fra Diavolo, an die Küste zurück. Bei Formia, besaß Cicero eine Villa, ein repräsentatives Grabmal wird mit seinem Namen verbunden. (150 km)

8. Tag 24.03. Samstag

Heimreise

Am Vormittag Rückfahrt am Tyrrhenischen Meer entlang Richtung Ostia zum Flughafen Fiumicino. (140 km) Gegen 16.00 Uhr Rückflug zu ihrem Ausgangsflughafen.

Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung: Diese im Reisepreis enthaltene Versicherung erstattet Ihnen im Versicherungsfall ganz oder weitgehend die Stornokosten, zusätzliche Kosten die bei Erkrankung unterwegs durch eine frühere oder spätere Rückreise anfallen und den Anteil an den nicht in Anspruch genommenen Reiseleistungen.

Reisepreis	EUR
Flugreise ab und bis München oder Frankfurt	1980
Ermäßigung ab und bis Rom –ab und bis Flughafen-	260
Zuschlag Einzelzimmer	180
Zuschlag für Flug ab anderen Flughäfen	50
Zuschlag Bahn ab allen DB-Bahnhöfen zum Abflug	75
Ermäßigung bei den Eintritten ab 65 Jahren	20

Anmerkung: Die LH-Flüge sind zum sogen. Veranstaltertarif kalkuliert, für den aber auf allen Flügen nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Deshalb empfiehlt sich die frühzeitige Anmeldung ohne Risiko. Bei kurzfristigen Anmeldungen müssen wir uns vorbehalten die Flugbuchung zu einem anderen Tarif vorzunehmen und ggf. Mehrkosten zu berechnen.

Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- Linienflug mit Lufthansa von München oder Frankfurt nach Rom und zurück, Touristenklasse, alle Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Steuern sowie Kerosinzuschläge (Stand 01/11, Erhöhungen vorbehalten)
- Ausflüge mit einem bequemen Reisebus laut Programm entsprechend der Gruppengröße
- 7 Übernachtungen in dem genannten oder einem gleichwertigen Hotel, Doppelzimmer mit Bad od. Dusche/WC
- Halbpension, Frühstücksbuffet und Hauptmahlzeiten im Hotel
- Qualifizierte Studienreiseleitung, Eintrittsgelder, Bedienungsgelder, Trinkgelder bei den Mahlzeiten und Besichtigungen
- Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung und Insolvenz-Versicherung (Sicherungsschein)

NICHT eingeschlossen sind die Getränke bei den Mahlzeiten und persönliche Trinkgelder im Hotel.

Teilnehmerzahl: Mindestens 8, höchstens 20 Personen

Buchungen und Zahlungen: Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt € 390 die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

Reiseveranstalter und Reisevereinbarungen: Es gelten die, mit der Anmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Internationale Studienreisen Max A. Klingenstein e.K. – Kultur auf Reisen – München

Stand der Ausschreibung: Juni 2011
(Änderungen vorbehalten)